

## Tourismus-Workshop im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland erarbeitet einen Naturparkplan, der den „Fahrplan“ für den Naturpark für die nächsten zehn Jahre bilden soll. In ihm wird beschrieben, wie sich der Naturpark entwickeln soll und welche Projekte dafür vorgesehen sind. Dabei werden gemäß Verband Deutscher Naturparke folgende Aufgabensäulen betrachtet:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erholung und nachhaltiger Tourismus
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltige Regionalentwicklung

Für die Themenbereiche „Naturschutz und Landschaftspflege“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ finden im Rahmen der Erarbeitung des Naturparkplanes thematische Workshops statt.

Die Themenbereiche „Erholung und nachhaltiger Tourismus“ und „Nachhaltige Regionalentwicklung“ wurden bereits zur Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027 für die LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland (deckungsgleich mit dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland) eingehend betrachtet. In der LES wurden Ziele und Projektideen festgehalten.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tourismus-Workshops in Bad Endbach

Der Tourismus-Workshop im Februar 2023 diente dazu, zu diskutieren, welche Ziele und Projektideen aus der LES eine hohe Priorität für den Naturpark Lahn-Dill-Bergland haben, welche Projektideen realistisch und durchführbar sind und welche Rolle der Naturpark in den jeweiligen Projekten einnehmen kann (z. B. Projektträger, Projektbeteiligter, Unterstützer etc.).

Teilnehmer des Workshops waren der Arbeitskreis Tourismus im Lahn-Dill-Bergland, der Vorstand des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland e.V. als Träger des Naturparks Lahn-Dill-Bergland sowie die Geschäftsstelle des Naturparks.

Nach einer zusammenfassenden Präsentation der Ergebnisse aus der LES im Bereich Tourismus durch das moderierende Büro Bischoff & Partner wurden die Ziele und Projektideen priorisiert und weiterdiskutiert (siehe Ergebnis-Protokoll).

### Ergebnis-Protokoll

<b>Zeit</b>	Dienstag, 7. Februar 2023, 9:35 – ca. 12 Uhr
<b>Ort</b>	Gemeindehaus Bad Endbach
<b>Anlass</b>	Tourismus-Workshop // Naturparkplan für den Naturpark Lahn-Dill-Bergland
<b>Teilnehmer:innen</b>	AK Tourismus und Vorstand des Vereins Region Lahn-Dill-Bergland e.V. (20 Personen)
<b>Moderation</b>	Viola Krieger und Gabriele Walkenbach (Bischoff & Partner)

#### Impressionen Tourismus-Workshop

**TOP 2 Anlass und Ziel**

- Derzeit wird Naturparkplan erarbeitet
  - „Fahrplan“ für den Naturpark für die nächsten 10 Jahre
  - Beinhaltet Projekte und Zeitplanung (Maßnahmenkonzept)
- Für Tourismus gibt es bereits Ergebnisse (LES)
  - Handlungsbedarfe
  - Projektideen
- Unsere Aufgabe heute:**
  - Welche Ergebnisse können in den Naturparkplan übertragen werden?
- Unser Ziel heute:**
  - Ranking von Zielen und Projektideen
  - Ausgearbeitete Projektskizzen der wichtigsten Projekte



**TOP 3 Ergebnisse aus LES**

**Fokus: Tourismus und Gastgewerbe**

- Sozio-ökonomische Analyse
  - Stärken und Schwächen
  - Chancen und Risiken
  - Handlungsbedarfe
- Ziele
  - Start- oder Leuchtturmprojekte
  - Weitere Projektideen

Präsentation  
Tischvorlage



Für die LEADER-Region Lahn-Dill-Bergland wurde der Bereich Tourismus während der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 (LES) bereits intensiv diskutiert.

Ziel des Tourismus-Workshops war, die Ergebnisse aus der LES auf die Übertragbarkeit in den Naturparkplan für den Naturpark Lahn-Dill-Bergland zu überprüfen.


**TOP 3 Ergebnisse aus LES**

**Stärken und Schwächen** (zusammengefasst)

- Tourismusprofil und Organisation
- Infrastruktur
- Service und Zielgruppen
- Gastgewerbe

**Chancen und Risiken**

**Handlungsbedarfe**



**TOP 3 Handlungsbedarfe und Aufgaben**

Aus Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken wurden Handlungsbedarfe abgeleitet und priorisiert:

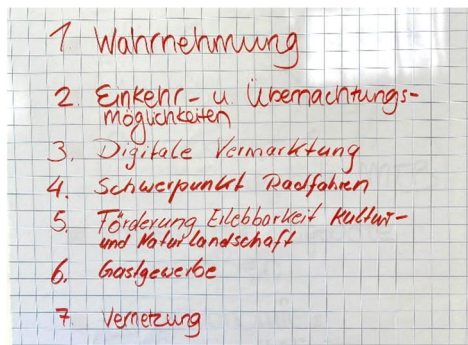
- Prioritärer Handlungsbedarf
- Weiterer Handlungsbedarf

**Wir schauen uns jetzt an:**



Bischoff & Partner stellt die wesentlichen Ergebnisse aus der LES im Bereich Tourismus vor.

Der Fokus liegt dabei auf dem in der LES herausgearbeiteten prioritären Handlungsbedarf im Bereich Tourismus.

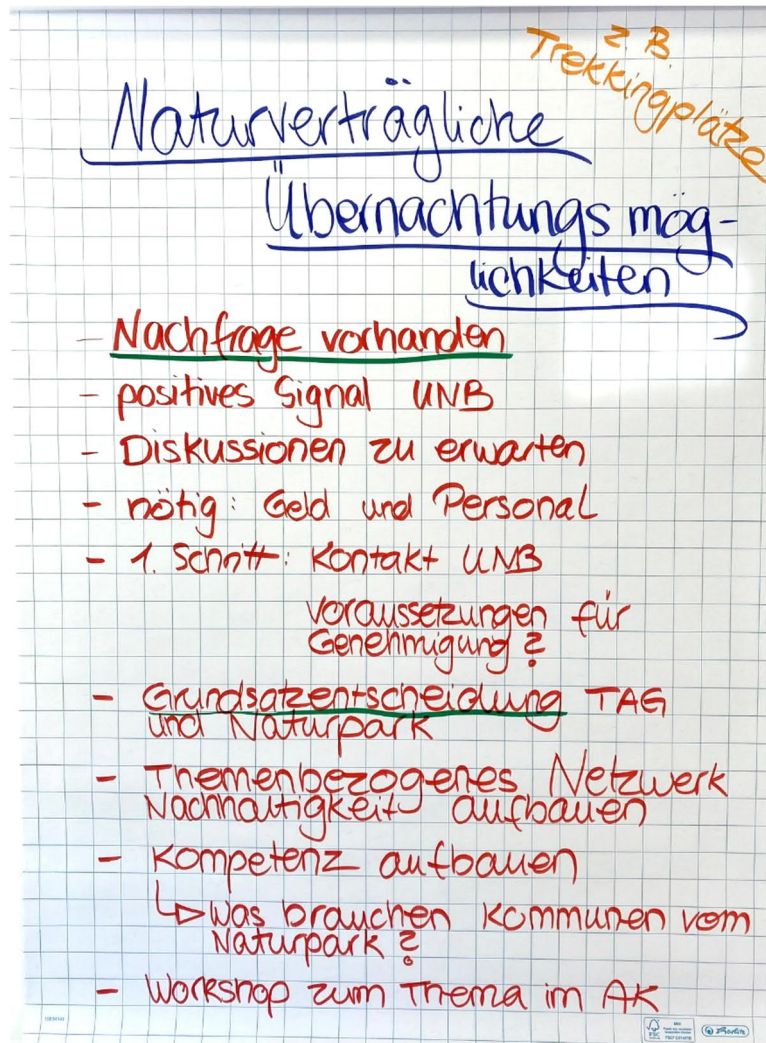


Mit Hilfe einer Tischvorlage wurden die für den Tourismus relevanten Teilziele sowie touristische Projektideen aus der LES priorisiert.

Die Abfrage nach „hoch“ priorisierten Teilzielen im Bereich Tourismus ergibt ein vorläufiges Ranking.

## Naturverträgliche Übernachtungsmöglichkeiten

Nach intensiver Diskussion der priorisierten Projektideen wird der Punkt „Naturverträgliche Übernachtungsmöglichkeiten“ in der Gruppe weiterdiskutiert. Die wesentlichen Punkte dazu werden festgehalten:



## Ranking der Ziele und Projektideen - Auswertung der Tischvorlage

Die Teilnehmer:innen bewerten Teilziele sowie Projektideen im Bereich Tourismus mit Hilfe einer Tischvorlage mit den Prioritäten „hoch“, „mittel“ oder „gering“. Am Ende des Workshops werden die Tischvorlagen eingesammelt und vom Büro Bischoff & Partner ausgewertet.

Die Teilziele stammen aus der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) aus den Handlungsfeldern „Naherholung und ländlicher Tourismus“ und „Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstruktur“ (Teilgebiet Gastgewerbe). Die zu priorisierenden Projektideen sind auf Wunsch des Naturparks aus Anlage 11 der LES entnommen und wurden im Vorfeld von Bischoff & Partner den Teilzielen zugeordnet.

### Methodik

Je Ziel bzw. Projektidee werden alle Stimmen der Teilnehmer:innen aufsummiert. Dabei wird die Priorität „hoch“ mit 5 Punkten gewertet, „mittel“ mit 3 Punkten und „gering“ mit 1 Punkt. So ergibt sich eine Gesamtpunktzahl je Ziel bzw. Projektidee. Insgesamt wurden 19 Tischvorlagen eingesammelt und ausgewertet.

Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt.

**Ranking der Ziele (Ergebnis Tourismus-Workshop)**

<b>Platz</b>	<b>Teilziel</b>	<b>Bewertung</b>
1	Die Wahrnehmung für den Naturpark fördern	93
2	Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten schaffen und ausbauen (z. B. Wohnmobil-Stellplätze, Trekkingplätze, Urlaub mit Tieren, Regiomaten, ...)	89
3	(Digitale) Vermarktung gemeinsam ausbauen	87
4	Den Schwerpunkt „Radfahren“ weiterentwickeln	85
5	Ein zentrales Besucherzentrum/Naturparkzentrum als Informations- und außerschulisches Bildungszentrum schaffen	80
6	Den Schwerpunkt „Wandern“ weiterentwickeln	79
	Die touristischen Akteur:innen vernetzen und gemeinsam Projekte umsetzen	79
7	Weitere wichtige touristische Punkte/Orte (POI) entwickeln und in Szene setzen	74
8	Die Erlebbarkeit der Natur- und Kulturlandschaft fördern	73
9	Die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur in allen Zweigen stärken (betrifft: Gastgewerbe)	72
10	Erreichbarkeit und Barrierefreiheit der touristischen Infrastruktur unterstützen	71
	Vielfältig fort- und weiterbilden, qualifizieren und zertifizieren	71
11	Den Bereich „Urlaub mit Hund, Katze, Pferd“ ausbauen	39

## Ranking der Projektideen (Ergebnis Tourismus-Workshop)

Platz	Projektidee	Bewertung
1	Ausbau touristisches Radwegenetz (auch MTB mitdenken)	91
2	Diverse Wohnmobilstellplätze (Umsetzung/Bedarf z. B. Siegbach, Biedenkopf, Bad Endbach, Dietzhöhlztal)	89
3	Aktiv-Camping Aartalsee: Wohnmobilstellplatz genutzte Fläche inkl. der angrenzenden Wiesen zu einem überregional bedeutenden Campingplatz auf Sternenniveau ausbauen	87
4	Zertifizierung als Qualitätsnaturpark	85
5	Radwegekonzept mit Touren ausarbeiten (Gesamtpaket) > als Pilotprojekt mal 2-3 Touren fördern (mit externem DL)	79
6	Schulungen Leistungsträger:innen Deskline/Zertifizierung: online-Module anbieten oder online-Schulungsangebot	77
7	Gemeinsame Angebote anstoßen	75
8	Glamping Hohenahr	74
	Veranstaltungen / Kampagnen in der Bevölkerung und bei Unternehmen mit Schwerpunkt Naturerleben	74
	Ausbildung Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen/Gästeführer:innen (auch um thematische/inhaltliche Schwerpunkte erweitern)	74
	Erlebnisangebote wie z.B. geführte Wanderungen	74
9	Trekkingplätze einrichten: Angebot naturnahes Übernachten	71
	Ladestationen für E-Bikes	71
10	Alles am Fluss – Wohnmobil-Versorgung und Ladestation an der Dietzhölze	70
11	Angebot an qualitativ hochwertigen FeWo, aber auch an Hotels	69
	Angebote für Familien: interaktive Wanderwege (Schnitzeljagd für Kinder, Informationen über QR-Codes etc.), Angebote für Familien (Wilhelmswarte)	69
	Botschafter:innen/Influencer:innen "nutzen"	69
12	Image-Kampagne: Gastgeber:innen IM QUALITÄTSNATURPARK	67
	Monitoring und Evaluation von Infrastruktur, Nutzung und Angeboten (Gästebefragung etc.)	67
13	Zertifizierung Radtourismus, z. B. Radreise-Region	66
14	Erreichbarkeit der touristischen Infrastruktur für Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen	64
15	Extra-Tour „Haubergstour“ Attraktivität steigern: Haubergs-Herberge: Freizeitanlage „Alter Wissenbacher Sportplatz“ ausbauen, Schutzhütte und Lederhosen-Hütte ausbauen zur Jausenstation, Information und Umweltpädagogik zur Haubergswirtschaft	59
	Ausbau der Vernetzung unter dem Dach des Naturparks (TAG, das Lahntal)	59
16	Weiterentwicklung Freizeitzentrum Sackpfeife (Kultur, Barfußpfad etc.)	58
	Veranstaltungen / Kampagnen für Leistungsträger:innen	58
17	Geführte Wanderungen: Wilhelmssteine besser nutzen (z. B. Touren mit Verpflegung)	57
	Erlebnispfade aufwerten (Einbindung Vereine für Führungen)	57
18	Fahrrad-Reparaturstationen an Radwegen	55
	Geführte E-Bike Touren; Zusammenarbeit mit aktiven Radfahrenden, neue Themen aufnehmen (Bergbau, Geologie, Industriekultur, BNE, Klimaschutz, Nachhaltigkeit)	55

Platz	Projektidee	Bewertung
19	Hotel mit Eventhalle beim Automuseum Dietzhölztal (Investor)	53
	Wege zugänglicher machen: geländefähige Rollstühle, Trikes, Handbikes, geländegängige E-Rollstühle an Stationen zum Ausleihen	53
	Digitale Naturerlebnismöglichkeiten (bspw. Actionbound)	53
	Vorträge (zur Förderung der Erlebbarkeit von Natur- und Kulturlandschaft)	53
20	Energie-Erlebnispark mit Turm: Aussichtsturm auf altem Windrad-Turm mit Schwerpunkt Energie	52
	Neue Wege: z. B. Siegbach, Bad Endbach	52
	Ergänzende (digitale) Mobilitätsangebote / -infrastruktur	52
21	Erweiterung der Terrasse mit Überdachung Gastronomie am Aartalsee	50
	Nassauer Hof – Gastgewerbe, Eventscheune, Bildungsstätte, Familienzentrum	50
	Steinbruchsee – Jausenstation: Gastronomische Erschließung und Einbindung des neuen Steinbruchsees und der Anglerhütte in die Extratour „Hirzenhainer Höhenflug“, Informations-Tafel zu Diabas	50
	Bestehende Infrastruktur zertifizieren (z. B. BNE-Netzwerk)	50
22	Routen / Stadttouren / Wanderwege: leichte Sprache o. ä., Audioguide	48
23	Konzept "Urlaub und Pflege für und mit pflegenden Angehörige": Hotel bietet Infrastruktur, eine Organisation organisiert das Drumherum für Angehörige (aus HF 1)	47
24	Bau einer Eventscheune (ähnlich Dagobertshausen oder Laubenheimer Höhe)	46
	Aussichts-Turm auf dem Hornberg	46
25	Ibergo Diffuso: leer stehende Häuser als Ferienwohnung vermietbar machen	44
26	Ausbau und Erweiterung Schlossberg Dillenburg	43
27	Einrichten eines Mentalrundwegs	38
28	(Digitale) Angebote z. B. an geführten Touren	37
	Stempelsystem einführen: für POI und ggf. Gastronomie	37
29	Infrastruktur für Urlaub mit Tieren	31

Einige der LEADER-Projekte wurden auf kommunaler Ebene bereits weiterentwickelt und werden im Rahmen der Strategieerarbeitung in den Kontext des Naturparks gestellt.

### Wie geht es weiter? Nächste Workshop-Termine:

14. Februar 2023, 18:00 Uhr	Online-Workshop Naturschutz und Landschaftspflege
16. Februar 2023, 18:00 Uhr	Online-Workshop Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
16. März 2023, 18:00 Uhr	Präsenz-Workshop Naturschutz und Landschaftspflege
23. März 2023, 18:00 Uhr	Präsenz-Workshop Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
28. März 2023, 18:00 Uhr	Präsenz-Workshop Naturparkzentrum als außerschulischer Lernort
13. Juli 2023, 18:00 Uhr	Abschlussveranstaltung

Limburg, den 09.02.2023

Viola Krieger